

# Freundschaft

~ Was wären wir nur ohne sie ~

Von abgemeldet

## Kapitel 6: Wie konnte ich nur Kai vergessen?

### Kapitel 3.2: Wie konnte ich nur Kai vergessen?

~ Tora ~

Mit Kopfschmerzen und dröhnenden Kopf wache ich auf. Was ist nur passiert? Und wieso liege ich in der Abstellkammer? Vorsichtig setze ich mich auf und versuche mich zu erinnern, was passiert ist. Aber es gelingt mir nicht. Mein Kopf ist total leer gefegt. Aber es muss doch einen Grund geben, warum ich in der Besenkammer schlafe.

Auf leisen Sohlen begeben sich mich in Richtung Schlafzimmer und lege mich sofort ins Bett. Morgen früh, wird der Strom hoffentlich wieder an sein und dann kann ich immer noch überlegen, was wohl passiert sein mag. Ich drehe mich auf die Seite und irgendwie habe ich das Gefühl, etwas sehr wichtiges vergessen zu haben, nur was? Ich beschließe nicht weiter darüber nachzudenken und schließe einfach nur meine Augen. Kurze Zeit später, bin ich auch schon eingeschlafen.

~~~ \* ~~~ \*\* ~~~ \* ~~~

~ Ruki ~

Wo zum Henker bleibt der denn? Ich sagte zwar, dass wir uns ein wenig zurück halten sollen, wenn unser Plan aufgehen soll, aber es war nie die Rede, dass er einen ganzen Tag und die halbe Nacht, nicht nach Hause kommt. Eigentlich bin ich Müde, aber ich mache mir Sorgen um Reita. So lange hat er mich noch nie alleine gelassen.

Ein Schlüssel wird herum gedreht und ich hast sofort, vom Wohnzimmer in den Flur. Ein total zerzauster und erschöpfter Reita steht vor mir und bevor ich auch nur zum meckern ansetzen kann, fällt er mir in die Arme. Was ist denn mit dem passiert. So gut es mir gelingt, verfrachte ich Reita auf die Couch und hole einen kalten Lappen aus dem Bad. Den lege ich ihm auf die Stirn und warte... und warte... und warte. Er

öffnet seine Augen wieder.

"Was ist passiert", frage ich sofort drauf los.

Es sieht Reita gar nicht ähnlich, einfach so umzukippen.

"Ich habe Kai gesehen."

"Was?" Wann? Wo?

"Jedenfalls denke ich, dass er es war. Ich bin ihm hinterher, doch ich konnte ihn nicht mehr finden. Aber Ruki, ich schwöre dir, er war es. Hundertprozentig."

"Ich glaube dir Reita, wirklich, aber... wieso hat er sich nicht bei uns gemeldet? Will er denn gar nicht mehr zurückkommen?"

Ich kann es gar nicht glauben. Er ist doch unser Leader, wir brauchen ihn.

"Ruf die anderen an. Wir müssen ihn finden, ich will ihn zurück haben und Daichi soll endlich verschwinden."

"Es ist Mitten in der Nacht, Rei. Da können wir die anderen nicht aus den Betten schmeißen."

"Das werden sie verstehen, bitte Ru, er muss gefunden werden."

Er hat ja recht, aber jetzt können wir doch eh nichts ausrichten.

"Ruki..."

"Ja ist gut, ich rufe die anderen an. Bleib du liegen und ruhe dich erst einmal aus."

Ich stehe von der Couch auf und greife mir mein Handy. Als erstes rufe ich Aoi an und hoffe, dass der nicht noch bei Miyavis Eltern ist. Die Hochzeit sollte ja bei denen stattfinden, soweit ich weiß.

"Wer auch immer das ist, sei gewarnt... Ich habe miese Laune."

"Aoi? Hör auf mit dem Quatsch. Bist du wieder zu Hause?"

"Oi Ruki, wieso ruft du denn an? Weißt du eigentlich wie spät das ist?"

"Ja ich weiß, es ist kurz nach Mitternacht. Hör zu, wo bist du?"

"Bei mir daheim, im Bett, wo denn sonst."

"Du musst herkommen, sofort."

"Spinnst du, ich bin Müde und will..."

"Reita hat Kai gesehen."

"... Du willst mich verarschen?"

"Darüber würde ich niemals Witze machen. Also, bewegst du deinen Arsch jetzt zu uns?"

"Ja, ich bin sofort da."

Er hat aufgelegt.

Hoffentlich machen die anderen nicht auch so einen Terz.

Der nächste ist Uruha und dort, bekomme ich Saga ans Telefon.

"Was gibt es Ruki? Uruha ist gerade beschäftigt."

"Er muss sofort zu mir und Reita kommen. Kai ist gesichtet wurden."

"Was? echt, wo?"

"Hat er nicht gesagt, aber er will, dass alle her kommen, also beendet was auch immer ihr gerade macht und kommt hierher."

"Das geht nicht so schnell, wirklich."

"Wieso? Was macht ihr denn nun schon wieder? Und wo steckt Pon."

"Oh, der schläft tief und fest. Bekommt von alledem nichts mit." Ist wahrscheinlich auch besser so.

"Dann beeilt euch."

Diesmal bin ich derjenige der auflegt. Mit Saga weiter zu diskutieren, würde eh nichts

bringen.

Aber mich würde echt mal interessieren, was die beiden so getrieben haben.

Ich wähle die nächste Nummer, die von Nao. Der geht auch sofort ans Telefon ran und klingt dabei noch ziemlich munter.

„Schnappe dir Shou und komm sofort zu mir. Reita hat Kai gesehen und...“

„Er ist wieder zurück?“

„Sieht so aus, also... kommt ihr?“

„Ja, ich wecke nur Shou und dann machen wir uns sofort auf den Weg.“

„Gut danke... ähm Nao, wieso bist du eigentlich noch wach?“

„Hatte noch Papierkram zu erledigen.“

„Oh ok, also... wir sehen uns.“

„Ja, sind in nicht mal fünf Minuten, bei euch oben.“ Super.

Es hat schon manchmal Vorteile, wenn man im selben Haus wohnt.

Auch dieses Telefonat beende ich und wähle dann, als letztes Toras Nummer. Ich bin sehr gespannt, wie er darauf reagiert.

„Hm.“ Was für eine Begrüßung.

„Dir scheint es wohl gar nicht gut zu gehen, was? Hat dich dein Freund zu sehr beansprucht?“

„Ruki? Bist du das?“

„Ja und ich muss mit dir reden, also...“

„Was soll der Quatsch mit dem Freund? Ich habe keinen das wisst ihr, darum drängen mich Uruha und Saga ja auch zu den ganzen Dates.“

„Hä.“ Jetzt bin ich etwas verwirrt.

Er hat doch selber gestanden, dass er vergeben ist. Tat er es nur, um nicht weiter bedrängt zu werden?

„Tora, du selber hast gesagt, dass du vergeben bist, aber... das ist jetzt eh unwichtig.“

„Unwichtig? Ja warum auch nicht. Bin ja nur ich, der ganz alleine ist.“

„Jetzt spinne nicht rum und hör mir gefälligst zu. Reita hat Kai gesichtet und er will, dass alle zu uns kommen.“

„...“

„Hast du gehört? Tora...“ Ist der wieder eingepennt?

„Verdammte Scheiße...“ So was sagt man nicht. „Wie konnte ich nur Kai vergessen.“

Und wieder bin ich perplex. Was meint der große denn nun damit?

„Tora...“

„Sorry Ruki, aber ich kann nicht. Ich... Tut mir Leid.“ Ich vernehme nur noch ein Tuten - Er hat aufgelegt.

Verdattert schaue ich auf mein Handy und stecke es dann weg. Verstehe einer unseren Tiger.

Ich gehe wieder zu Reita zurück, der immer noch auf der Couch liegt und die Augen geschlossen hat.

„Und? Kommen alle hierher?“

„Ja, außer Tora, er... Er ist etwas durcheinander und, so ganz habe ich nicht verstanden was er gesagt hat.“

„Wie meinst du das?“

„Naja, er...“ Ich spiele mir Reitars Haaren. „Er meinte er hätte Kai vergessen und... Ach ich weiß auch nicht, er war halt komisch.“

„Verstehe, aber die anderen kommen, ja?“

„Ja, die haben sofort zugesagt.“

„Das ist schön.“

Reita erhebt sich und küsst mich kurz, bevor er von der Couch aufsteht und Richtung Küche verschwindet.

„Dann mache ich uns mal eine schöne Kanne heißen Kaffee.“

~~~ \* ~~~ \*\* ~~~ \* ~~~

~ Tora ~

Ich bin ja so ein Idiot. Ich habe doch tatsächlich Kai vergessen, wie konnte ich nur.

Mein Handy schmeiße ich auf meine Bettdecke und springe sofort vom Bett runter. Ich haste ins Wohnzimmer, wo ich Kai zurückgelassen habe. Irgendetwas stimmt hier nicht. Er wäre mich doch suchen gekommen, wenn ich so lange weg bleibe, obwohl ich nur kurz zum Sicherungskasten wollte. Verdammt, aber auch.

Im Wohnzimmer angekommen taste ich mich vorsichtig vorwärts. Mal schauen ob er nicht vielleicht doch, einfach eingeschlafen ist. Ich hoffe sogar, dass es das ist. Vorsichtig setze ich einen Fuß vor den anderen und will gerade um den Tisch herum, als ich über etwas stolpere. Was ist denn nun?

Ich drehe mich um und ziehe scharf Luft ein.

„Oh bitte nicht.“

~~~ \* ~~~ \*\* ~~~ \* ~~~

~ Reita ~

Mittlerweile haben wir es 8:00 Uhr morgens und wir sind mit der Besprechung, die ich einberufen habe, endlich fertig. Wir sind zu dem Entschluss gekommen, dass wir nach der Arbeit, die ganzen Stadtviertel, nacheinander versteht sich, abklappern werden. Irgendwo muss er ja stecken.

Irgendwie bin ich echt enttäuscht, dass Tora nicht mit hergekommen ist. Interessiert es ihn gar nicht, dass Kai eventuell wieder da ist? Oder hat es was mit seinem derzeitigen Freund zu tun?

„Worüber zerbrichst du dir deinen schönen Kopf, Reita?“ fragt mich Saga und setzt sich neben mich.

„Über Tora, er...“

„Ist ja gar nicht mitgekommen. Fällt mir echt jetzt erst auf.“

Verlegen kratzt sich Saga am Hinterkopf.

„So lange ihr nicht mal ein Konzert, ohne ihn beginnt, ist es noch nicht so schlimm“, scherzt Ruki, der sich auf meine andere Seite gesetzt hat.

„Ne, dafür sorgt schon unser hochgeschätzter Leader.“

„Dem ist doch auch noch nicht aufgefallen, dass Tora fehlt.“

„Wie denn auch, der hängt doch die ganze Zeit an Shou.“

„Meine Güte ey, wie haben die beiden das nur so lange ohne einander ausgehalten?“

„Was fragst du uns, Saga. Die sind in deiner Band und nicht in Akis und meiner.“

„Da bin ich auch froh drüber. Ganz ehrlich, eure Probleme hätte ich nur ungerne.“

Tja, wenn ich könnte, dann würde ich auch tauschen, aber das geht ja leider nicht.

Ich will gerade aufstehen, und mir was zu Trinken holen, als mein Handy klingelt.

„Wer ruft dich denn um diese Uhrzeit an?“

„Keine Ahnung, vielleicht ist es meine Mum. Ihre Schwester in Übersee, hat doch nächste Woche Geburtstag und sie wollen dort hinfahren.“

„Was? Heißt das, du bist demnächst nicht in Japan?“

„Keine Sorge Ruki, ich fahre nicht mit. Kann euch ja nicht alleine lassen, wenn Daichi hier sein Unwesen treibt.“

Ich schenke meinem Schatz einen liebevollen Kuss und greife dann nach meinem Handy.

„Hey, es ist Tora und nicht meine Mutter.“

„Tora? Warum ruft er denn bei dir an?“

„Vielleicht weil ich sein bester Freund bin? Daran schon mal gedacht, Saga.“

„Ach ja, stimmt ja.“

„Echt mal Saga, du solltest vielleicht weniger Sex mit Uruha haben, wenn du danach immer alles vergisst. Der heute in der Nacht, tat dir scheinbar nicht sehr gut.“

„Das hat doch damit überhaupt nichts zu tun und außerdem... woher willst du wissen, was ich heute in der Nacht getan habe?“

„Getrieben trifft es wohl eher. Und wenn ich dich daran erinnern darf... unser Telefonat von vorhin, das hat doch alles gesagt.“

„Von wegen.“

„Seit doch mal leise“, meine ich in einem genervten Ton und widme mich wieder Tora. Der stammelt irgendwas vor sich hin und durch das Gezeter im Wohnzimmer, verstehe ich kein Wort.

Mit sorgenvollem Blick höre ich meinem besten Freund zu und ganz langsam, lasse ich mich auf meine Couch nieder.

„Sicher... Verstehe... Wir sind sofort da...“

Wortlos klappe ich mein Handy wieder zu und lasse es neben mich, auf die Couch fallen. Das kann doch nicht wahr sein. Tora hatte allen Ernstes... Wieso tat er uns das an?

„Rei... Was ist los?“

„Tora, er... Kai ist tatsächlich wieder in Tokyo.“

„Was? Also stimmt es... Du hast ihn wirklich gesehen.“

„Saga...“ Ruki verpasst ihm eine Kopfnuss. „Hast du wirklich gedacht, Reita hätte sich das nur ausgedacht?“

„Ausgedacht nicht... aber eingebildet? Schau mich nicht so an, Ruki... Du weißt selber, wie sehr es ihn verletzte, dass Kai abgehauen ist. Auch wenn er nun mit dir zusammen ist, bedeutet unser Sonnenschein ihm immer noch was. Außerdem war er schon öfters mal der Meinung, er hätte Kai gesichtet.“

„Klar, dass weiß ich selber.“

„Hört doch mal auf euch gegenseitig anzuschmauzen.“ Es reicht echt.

Da habe ich gerade eine Hiobsbotschaft erhalten und was tun die beiden?

„Sorry, Reita...“ kommt es eingeschüchtert von den beiden.

„Und was sagt Tora?“

„Er ist im Krankenhaus...“